

Aus den Kantonen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **50 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Durch eine von Kantonsrat Kamer eingereichte Motion wurde der **Zuger Regierungsrat** beauftragt, die Möglichkeiten der Errichtung einer offenen Drogenklinik mit andern zentral-schweizerischen Kantonen zu prüfen. Die Regierung glaubt, dass nach Genehmigung des Vertrages mit einer Drogenklinik im Kanton Bern (Aebi-Hus in Brüttelen) gegenwärtig genügend Plätze für schwer Drogenabhängige aus dem Kanton Zug vorhanden sein werden. Eine Lücke bestehe aber noch in der Versorgung Drogenabhängiger, die nach der Entlassung aus einer Drogenklinik oder nach einer Entzugskur in kleineren therapeutischen Wohngemeinschaften untergebracht werden sollten.

Pro Senectute Luzern hat Anfang Januar einen zweitägigen Kurs für die Ausbildung von Leitern zur Führung von Senioren-Gruppen für den Skisport durchgeführt. Insgesamt stehen nun acht Leiter für solche Gruppen zur Verfügung. *Joachim Eder, Zug*

Aus den Kantonen

Aargau

Baden konnte im September 1978 sein Regionales Krankenhaus provisorisch in Betrieb nehmen. Nach Abschluss der Bauarbeiten können 100 Chronischkrankenbetten zur Verfügung gestellt werden, später 200.

Die «Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg», errichtet 1977, will in einer ersten Phase ein Wohnheim errichten, das als erstes seiner Art den Bezirken Aarau, Kulm und Lenzburg dienen soll. Um die Bedürfnisse und Vorstellungen über ein Wohnheim gründlich abklären zu können, wurden die Eltern von Behinderten in den Einzugsregionen befragt. Ihrer viele wünschen einen Platz in einem zentral gelegenen Wohnheim für ihr Kind, einen Dauerplatz oder einen Platz auf bestimmte Zeit. Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen, die Finanzierung sorgfältig geplant. Baubeginn möglichst bald, da das geplante Heim einem grossen Bedürfnis entspricht.

Im April ziehen die ersten Rentner im neuen regionalen Alters- und Pflegeheim **Laufenburg/Frick** ein. Vorgesehen ist kein rauschendes Einweihungsfest, sondern nur eine «besinnliche Feier in einem kleinen Rahmen».

Das Altersheim «Länzerthus» in **Rupperswil** hat von einer ehemaligen dankbaren Patientin ein Legat von 150 000 Franken erhalten.

Basel

Träger des Alterspflegeheimes an der Friedensgasse in **Basel** ist das Diakonien-

haus St. Stephanus in Rüslikon-Zürich. Das Haus ist veraltet. «Unhaltbare Zustände» werden kritisiert. Mehrere Hilfskräfte haben ihre Arbeit aus Protest niedergelegt. Die Schliessung des Hauses ist nicht ausgeschlossen, wenn die ganze Sache nicht erfolgreich saniert werden kann.

Basels «Merian-Iselinsstiftung» hat letztes Jahr eine weitere Stiftung für ein Alterszentrum im Gundeldingerquartier errichtet. Gleichzeitig soll dort ein Alters- und Leichtpflegeheim entstehen. Beides gibt viel zu reden, weil ein weiteres Hinterhofareal überbaut werden soll.

Der Verein nennt sich: Förderverein Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen, Präsident ist Ständerat Carl Miville. Das Anwohnerkomitee hält den Standort für ungeeignet und macht neue Vorschläge. Etwas muss gehen: Jeder 5. Basler ist bereits über 65 Jahre alt.

Was das Paraplegikerzentrum für die medizinische Eingliederung der Gelähmten bedeutet, ist das Zentrum «Aumaten» für die wirtschaftliche und soziale Integration der Behinderten. Heute ist die Existenz des «**Reinacher Modells**» gefährdet. Geplant worden ist es seinerzeit noch zur Zeit der ungebrochenen Hochkonjunktur. Leider steigt seither das Betriebsdefizit fortwährend. Wer soll helfen? Kein einziger der «Versorgerkantone» hat sich bisher bereit erklärt, mitzuhelfen. Es heisst, «Aumaten» sei zu teuer. Die Regierungen beider Basel sehen sich gezwungen, sich nach geeigneten Massnahmen umzusehen.

Bern

Das lila-blaue Haus an der Monbijoustrasse in **Bern** ist heute ein Haus für sozialgefährdete Männer. Trägerin: die Abstinenzvereine der Stadt Bern, heute: «Wohnheim Monbijou». Das Heim untersteht der Kantonalen Fürsorgedirektion und ist grundsätzlich ein Uebergangs- und Betreuungsheim.

Lotzwil hat nach einem Adventskonzert in der Kirche die Summe von 1200 Franken als Ersteinlage in den Fonds für ein Altersheim geschenkt erhalten (von Obrechts Brass Ensemble).

Münsingen erhält viel zu viele Anmeldungen für die Altersbauten im Schlossgut (22 Anmeldungen für 12 Wohnungen). Alle Wohnungen sind vergeben. Wenige Zimmer sind noch frei.

Das Gemeindeverpflegungsheim Schloss **Sumiswald** — zuerst Deutscherhaus, später Landvogtsitz, genügt den neuzeitlichen Anforderungen nicht mehr, die Zimmer sind zu klein, die Einrichtungen veraltet. Jetzt wird umgebaut. Die 19 Frauen und Männer müssen derweil ausziehen (Spital, Frienisberg, Bärnu, Langnau, Küherhausprovisorium beim Schloss). Nach Abschluss der Renovationsarbeiten dürfen sie in ein freundlicheres Heim zurückkehren.

Die Stiftung **Uetendorf** hilft Hörbehinderten. Seit kurzer Zeit werden nun

Veranstaltungen

Weiterbildungskurs für Führungskräfte in sozialen Institutionen 1980

Die Schule für Soziale Arbeit Zürich plant einen Weiterbildungskurs für Leiter (und Leiter-Stellvertreter) von Sozialberatungsstellen, Heimen und Institutionen der Sozialarbeit. Der Kurs wird berufs begleitend geführt und richtet sich deshalb an Personen, die bereits eine Funktion mit Schwergewicht auf Leitung und Verwaltung innehaben.

Der Kurs wird Techniken im Bereiche der Führung, Entscheidung, Planung, Budgetierung usw. vermitteln und einüben sowie Wissen und Kenntnisse einschlägiger Theorie vertiefen. Jeder Kursteilnehmer erhält eine individuelle Praxisberatung.

Der Kurs dauert ein Jahr, mit Beginn Frühjahr, evtl. Herbst 1980. Er wird voraussichtlich im Rahmen von einem Tag pro Woche (2 Tage vierzehntäglich) sowie einigen verlängerten Wochenenden durchgeführt. Das Kursgeld liegt bei zirka 3000 Franken.

Interessenten mögen sich unverbindlich möglichst bald in Verbindung setzen mit Frau Paula Lotmar, Tel. 01 201 47 55 (nicht Montag und Freitag). Wir möchten die Wünsche der Teilnehmer in die Kursplanung einbeziehen.

auch gehörlose Frauen aufgenommen. Jetzt geht es darum, für alle neuzeitlichere Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Vorgesehen sind der Neubau eines Pensionär- und eines Personalhauses sowie die Renovation und der Umbau des alten Gebäudes. Gleichzeitig sollen aus der Taubstummenanstalt entlassene, mit Hirnschäden oder sozialen Verhaltensstörungen belastete Burschen in die Wohngemeinschaft aufgenommen werden können.

Schaffhausen/Thurgau

Das Kranken- und Altersheim «Egelmoos» in **Amriswil** blickt auf 15 arbeitsreiche Jahre zurück. aus dem Haus mit anfänglichen 36 Pensionären ist ein Heim für 80 Personen entstanden.

Bussnangs Alters- und Pflegeheim schaut auf ein gefreutes und gutes Jahr zurück.

Die zusätzlichen Notbetten waren immer belegt, der Ostflügel wurde um 14 Betten vergrössert. Vermehrtes Personal wurde ohne grossen Inseratenaufwand gefunden. Die Zahl der Pensionäre stieg von 125 auf 134.

Im neueröffneten Pflegeheim **Münchwilen** «Tannzapfenland» sind die ersten Patienten eingetreten. Es sind ihrer 60 Betten bereit für die Gemeinden Affeltrangen, Bichelsee, Fischingen, Münchwilen, Sirnach und Wängi. Das Alterswohnheim nebenan wird später eröffnet.

Aufgrund von gesammelten Erfahrungen kann der Betrieb des Regionalen Pflegeheimes **Romanshorn** im neuen Jahr noch etwas wirtschaftlicher ge-

staltet werden. Verschiedene Aufwandspositionen werden gesenkt — die mutmassliche optimale Bettenbelegung bringt dafür höhere Erträge.

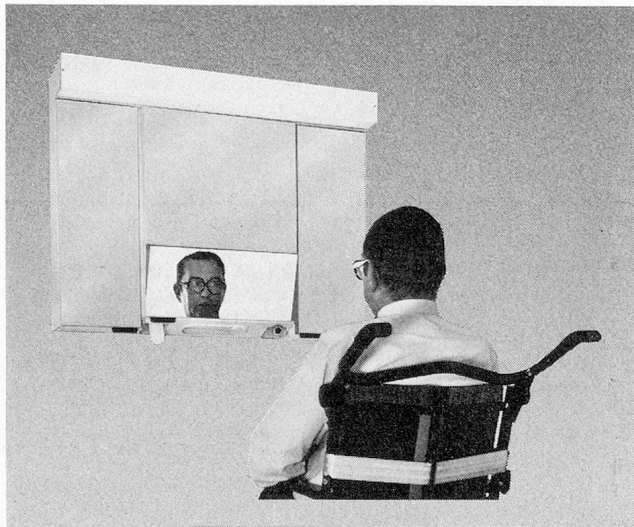
Sr. Silvia Gebauer-Kesselring hat die Leitung des Kinderheimes «Sonnehof» übernommen.

Zürich

Das ehemalige bekannte Töchterinstitut **Horgen** präsentiert sich heute als neu-aufgerichtetes Wohnheim der «Humanitas» für Geistigbehinderte. Es befinden sich darin 4 Klassenzimmer der Heil-

pädagogischen Schule, 1 Zimmer für Sprachunterricht, 1 Zimmer für den Schulpsychologen, 1 Werkraum mit Nebenräumen, 3 Wohngruppen für total 30 Insassen, eine Hauselternwohnung, eine Turnhalle mit Bühne, ein Mehrzweckraum, eine Schulküche — auch für Kurse. Ein Baumgarten, ein Gemüsegarten sind da. Die Hauseltern: Werner und Doris Pflanzler.

Neu im «Wagerenhof» in **Uster** sind die Oeffnungs- und Besuchszeiten. Die Heimleitung sucht nach Bezugspersonen, die sich ihrer Pfleglinge gerne und immer wieder annehmen, die sie besuchen und einladen, die aber die Kontakte nicht einfach wieder fallen lassen werden.



SKAN

TOILETTEN-SPIEGELSCHRÄNKE mit Kipp- oder Schrägspiegel

Praktisch und angenehm für Behinderte, Kranke und ältere Leute, da sie sich für die Toilettenpflege vor dem Spiegel **setzen** können.

Individuell im Baukastensystem (auch Innenausbau) zusammenstellbar.

Seifen- / Desinfektionsmittelspender auf Wunsch eingebaut.

Besonders geeignet für Spitäler, Alters- und Pflegeheime.

SKAN AG
4009 Basel, Tel. 061 / 38 89 86



Erste-Hilfe-Koffer
Tragbahren
Transport-Stühle
Ambulanz-Fahrzeuge
Sanitäts-Mobiliar
Phantome u. Moulagen

W. H. Widmer
Kommunalbedarf
Loostrasse 7
CH-8803 Rüschiikon

Grossaktion Leintücher

Infolge Aufgabe des Artikels **stark verbilligt** abzugeben ein grosser Posten

la
Lein-
tücher

180 x 260 cm (Normalmass, gute Grösse), Ober- und Unterleintücher gute Schweizer Qualität, weiss, grün oder orange.
Stück nur Fr. 12.90.

J. Sieber Versand
9445 Rebstein, Tel. 071 77 29 44

Günstig abzugeben: **100 EMBRU-Krankenbetten**

gebraucht, jedoch in tadellosem Zustand (fahrbar, Kopfkeilverstellung, Trendelenburgeinrichtung, Aufzugbügel, Matratze).

Anfragen an:

Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Verwaltung,
Forchstrasse 340, 8008 Zürich, Tel. 01 53 22 00.